



Statistischer Bericht



Ausbildungsförderung (BAföG) im Freistaat Sachsen

2011

K IX 1 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte 2011 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2011 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2011 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2011 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2011 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten	31
15. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2011 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern	32

Abbildungen

Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2001 bis 2011	33
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 2001 bis 2011	33
Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2011 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	34
Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2011 nach Bundesländern	34

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2011 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952, 2012 I S. 197), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854) geändert worden ist.

Erläuterungen

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

1. Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittli-

cher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.

2. Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 13). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Der Gesamtbedarf wird ermittelt aus dem Grundbedarf gemäß Bedarfsatz (von der Ausbildungsstätte abhängig) und dem Zusatzbedarf (z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt).

Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als

unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, wird vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen. Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förde-

rung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzulegen. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte im Jahr 2010 durch das 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010 BGBl. I S. 1422 (Nr. 52).

Bedarfssätze 2001 bis 2011 in Euro

Schüler bzw. Studenten von:	Wohnung während der Ausbildung	Ab 1. April 2001 ¹⁾	Ab 1. August 2008 ²⁾	Ab 1. Oktober 2010 ³⁾
Haupt-, Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern ⁴⁾ nicht bei den Eltern ⁵⁾	192 348	212 383	216 465
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern nicht bei den Eltern ⁵⁾	348 417	383 459	391 543
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern nicht bei den Eltern ⁵⁾	354 443	389 487	397 572
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	bei den Eltern nicht bei den Eltern ⁵⁾	377 466	414 512	422 597

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007

3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010

4) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung).

5) Ab 1. Oktober 2010 einschließlich Wohnpauschale

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2011 erhielten im Freistaat Sachsen 70 227 in Ausbildung stehende junge Menschen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 1 955 Empfänger bzw. 2,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit ging die Zahl der Geförderten nach einem Höchststand von fast 80 000 im Jahr 2005 weiter zurück. In den Jahren 2001 bis 2005 war ein deutlicher Anstieg der Gefördertenanzahlen und des finanziellen Aufwandes zu verzeichnen. Diese Entwicklung ließ sich vorwiegend auf

die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

2011 sank im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der geförderten Schüler um 2 804 bzw. 9,9 Prozent auf 25 483, die der Studierenden stieg dagegen um 849 bzw. 1,9 Prozent auf 44 742. Von den insgesamt 70 227 BAföG-Empfängern waren damit mehr als die Hälfte (63,7 Prozent) Studierende. Darunter waren 29 907 Personen an wissenschaftli-

chen/pädagogischen Hochschulen (875 bzw. 3,0 Prozent mehr als im Vorjahr) und 12 632 Personen an Fachhochschulen (11 bzw. 0,1 Prozent mehr) immatrikuliert. Von den geförderten Schülern besuchten 12 850 Personen eine Berufsfachschule (2 300 bzw. 15,2 Prozent weniger) und 975 Personen ein Gymnasium (26 bzw. 2,6 Prozent weniger). Bei den Berufsfachschulen und Gymnasien ist ein kontinuierlicher Rückgang seit 2006 zu verzeichnen.

Die Förderung erstreckt sich nicht bei allen Personen über ein volles Jahr. 2011 wurden im Durchschnitt 46 484 Personen je Monat gefördert. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2011 pro Person 448 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich 423 € und ein geförderter Student 463 € monatlich (Tabelle 1).

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung stieg im Jahr 2011 auf die bisherige Höchstsumme von fast 250,2 Millionen € und damit gegenüber dem Vorjahr um 13,5 Millionen € bzw. 5,7 Prozent. 68,4 Prozent der finanziellen Mittel wurden als Zuschuss gezahlt und 31,6 Prozent in Form von zinslosen Darlehen bereitgestellt. Die Schüler erhielten 87,1 Millionen € fast ausschließlich in Form von Zuschüssen.

Voll gefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden 33 122 bzw. 47,2 Prozent aller Personen. 37 105 Personen bzw. 52,8 Prozent erhielten eine Teilförderung. Damit wurde in Sachsen 6,0 Prozent weniger Schüler und Studenten mit einem Förderungshöchstsatz als im Vorjahr registriert. 57 388 Geförderte bzw. 81,7 Prozent wohnten nicht bei den Eltern (Tabelle 3).

Mehr als zwei Drittel aller Geförderten (52 374 Personen bzw. 74,6 Prozent) erhielten eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4). 1 387 Geförderte waren Ausländer (Tabelle 5).

56,7 Prozent aller Geförderten waren Frauen (39 826) und 43,3 Prozent Männer (30 401). Über die Hälfte (41 721 bzw. 59,4 Prozent) aller Geförderten waren in der Altersgruppe von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 23 614 bzw. 59,3 Prozent und bei den Männern 18 107 bzw. 59,6 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (8 278 bzw. 20,8 Prozent) waren 25 bis 30 Jahre. In dieser Altersgruppe waren auch 7 730 bzw. 25,4 Prozent die Mehrzahl der übrigen geförderten Männer. 6 269 bzw. 8,9 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 39 994 bzw. 56,9 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 13,4 Prozent (2010: 13,9 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 12,4 Prozent (2010: 12,4 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 17,2 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2010: 16,9 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (23 899 bzw. 59,7 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil

der Arbeiter (18 226 bzw. 44,3 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

4 379 bzw. 6,2 Prozent von den Geförderten besaßen bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, darunter 1 376 einen Lehrabschluss (Tabelle 11). 35 356 bzw. 79,0 Prozent der geförderten Studierenden waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester stieg im Vergleich zum Jahr 2010 um 4,5 Prozent. (Tabelle 12).

In Sachsen wurden 1 904 BAföG-Empfänger registriert, die in einem der ausgewählten EU-Länder, für die Sachsen örtlich zuständig ist, lernten und studierten (Tabelle 13).

Im Berichtsjahr 2011 stellten darüber hinaus 806 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von rund 2,2 Millionen €. Das waren 377 Studenten bzw. 31,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Millionen € bzw. 34,2 Prozent (Tabelle 14).

1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat

Geförderte

Insgesamt³⁾	2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
	2008	75 005	49 922	216 123	153 705	62 418	361
	2009	74 713	49 261	234 825	164 220	70 605	397
	2010	72 182	47 429	236 662	163 404	73 257	416
	2011	70 227	46 484	250 163	171 013	79 150	448

Schüler

Gymnasien	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
	2007	1 193	771	3 094	3 094	-	335
	2008	1 103	757	3 272	3 272	-	360
	2009	1 082	724	3 384	3 384	-	390
	2010	1 001	664	3 225	3 225	-	405
	2011	975	625	3 079	3 079	-	410
Berufsfachschulen	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
	2007	22 965	15 059	44 483	44 473	10	246
	2008	21 163	14 322	46 633	46 630	3	271
	2009	18 528	12 336	43 961	43 959	3	297
	2010	15 150	9 846	38 020	38 017	3	322
	2011	12 850	8 341	36 115	36 111	4	361

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) ab 2001 einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303
	2006	234	172	615	615	-	299
	2007	271	194	670	670	-	288
	2008	262	198	728	728	-	307
	2009	259	183	757	757	-	345
	2010	231	163	708	708	-	363
	2011	168	125	592	592	-	394
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
	2006	875	545	2 227	2 227	-	341
	2007	873	536	2 213	2 213	-	344
	2008	874	562	2 596	2 596	-	385
	2009	859	522	2 592	2 592	-	414
	2010	820	507	2 532	2 532	-	416
	2011	775	487	2 530	2 530	-	433
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
	2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334
	2007	2 913	1 690	6 894	6 894	-	340
	2008	2 739	1 601	7 108	7 108	-	370
	2009	2 863	1 545	7 517	7 517	-	405
	2010	2 741	1 491	7 401	7 401	-	414
	2011	2 328	1 324	6 838	6 838	-	430
Berufsaufbauschulen	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
	2006	288	172	756	756	-	367
	2007	340	197	881	881	-	372
	2008	329	196	987	987	-	419
	2009	320	175	922	922	-	439
	2010	218	113	653	653	-	483
	2011	174	89	546	546	-	511

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
	2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384
	2007	4 841	3 638	16 690	16 690	-	382
	2008	5 362	3 998	20 117	20 117	-	419
	2009	6 086	4 484	24 280	24 278	2	451
	2010	6 628	4 912	27 185	27 185	1	461
	2011	6 703	5 149	30 528	30 528	-	494
Abendgymnasien	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
	2007	276	194	1 098	1 098	-	472
	2008	274	195	1 161	1 161	-	496
	2009	258	170	1 071	1 071	-	525
	2010	231	160	1 044	1 044	-	542
	2011	253	174	1 199	1 199	-	575
Kollegs	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
	2007	969	692	3 923	3 923	-	473
	2008	951	701	4 161	4 161	-	495
	2009	951	679	4 290	4 290	-	527
	2010	911	667	4 291	4 291	-	536
	2011	890	660	4 490	4 490	-	567
Übrige Ausbildungs- stätten ³⁾	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
	2007	316	145	650	650	-	374
	2008	337	167	802	802	-	400
	2009	326	148	766	766	-	431
	2010	356	164	1 013	1 013	-	515
	2011	367	179	1 143	1 143	-	535

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Zusammen	2001	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286
	2005	36 281	24 007	82 316	82 311	5	286
	2006	36 063	23 775	81 587	81 578	9	286
	2007	34 957	23 115	80 596	80 586	10	291
	2008	33 394	22 697	87 566	87 563	3	321
	2009	31 532	20 963	89 542	89 536	5	356
	2010	28 287	18 684	86 073	86 069	3	384
	2011	25 483	17 152	87 059	87 055	4	423
Studenten							
Höhere Fachschulen	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	0	1	1	1	200
	2007	1	1	4	2	2	297
	2008	3	1	5	2	2	483
	2009	3	2	11	6	5	458
	2010	5	2	14	8	7	490
	2011	4	2	10	5	5	442
Akademien	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
	2007	1 362	925	3 270	1 641	1 629	294
	2008	1 429	955	3 458	1 761	1 698	302
	2009	1 512	1 013	4 027	2 061	1 966	331
	2010	1 559	1 044	4 264	2 172	2 092	340
	2011	1 527	1 065	4 796	2 446	2 350	375
Fachhochschulen	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
	2007	11 805	7 833	36 621	18 498	18 123	390
	2008	11 933	7 745	38 579	19 752	18 827	415
	2009	12 323	8 023	43 260	22 155	21 105	449
	2010	12 621	8 240	45 442	23 277	22 165	460
	2011	12 632	8 301	48 520	24 901	23 619	487

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Studenten							
Kunsthochschulen	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386
	2007	608	428	2 011	1 024	987	391
	2008	633	435	2 186	1 126	1 060	419
	2009	652	461	2 493	1 285	1 209	451
	2010	676	475	2 591	1 335	1 256	454
	2011	672	481	2 775	1 448	1 327	481
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
	2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
	2007	27 107	17 848	78 265	39 743	38 522	365
	2008	27 612	18 089	84 325	43 499	40 827	388
	2009	28 688	18 797	95 485	49 171	46 315	423
	2010	29 032	18 981	98 274	50 540	47 734	431
	2011	29 907	19 483	106 995	55 151	51 844	458
Zusammen	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393
	2009	43 178	28 296	145 276	74 676	70 600	428
	2010	43 893	28 743	150 585	77 331	73 254	437
	2011	44 742	29 332	163 095	83 951	79 144	463

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
	2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253
	2007	25 373	16 592	50 596	50 586	10	254
	2008	23 475	15 880	53 393	53 390	3	280
	2009	20 798	13 803	50 855	50 853	3	307
	2010	17 295	11 225	44 837	44 834	3	333
	2011	14 857	9 627	42 725	42 721	4	370
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
	2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339
	2007	3 498	2 000	8 289	8 289	-	345
	2008	3 332	1 923	8 733	8 733	-	378
	2009	3 439	1 830	9 044	9 044	-	412
	2010	3 222	1 720	8 715	8 715	-	422
	2011	2 780	1 542	8 117	8 117	-	439
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
	2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403
	2007	6 086	4 523	21 711	21 711	-	400
	2008	6 587	4 894	25 439	25 439	-	433
	2009	7 295	5 333	29 641	29 639	2	463
	2010	7 770	5 739	32 521	32 520	1	472
	2011	7 846	5 982	36 217	36 217	-	505
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche/pädagogische Hochschulen	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393
	2009	43 178	28 296	145 276	74 678	70 600	428
	2010	43 895	28 745	150 589	77 335	73 254	437
	2011	44 744	29 333	163 104	83 958	79 146	463

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand 2001 bis 2011 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
		insgesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Insgesamt³⁾	2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
	2008	75 005	49 922	216 123	153 705	62 418	361
	2009	74 713	49 261	234 825	164 220	70 605	397
	2010	72 182	47 429	236 662	163 404	73 257	416
	2011	70 227	46 484	250 163	171 013	79 150	448

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) ab 2001 einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

3. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insge- samt	davon wohnten		zusam- men	Vollförderung		Teilförderung		
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		davon wohnten		zusam- men	davon wohnten	
					bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	975	-	975	563	-	100	412	-	100
Berufsfachschulen	12 850	4 898	7 952	8 376	42,0	58,0	4 474	30,8	69,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	168	12	156	89	5,6	94,4	79	8,9	91,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	775	-	775	484	-	100	291	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	927	1 401	1 398	37,2	62,8	930	43,8	56,2
Berufsaufbauschulen	174	26	148	128	14,8	85,2	46	15,2	84,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	1 986	4 717	4 381	27,4	72,6	2 322	33,8	66,2
Abendgymnasien	253	46	207	225	19,1	80,9	28	10,7	89,3
Kollegs	890	149	741	817	16,3	83,7	73	21,9	78,1
Fernunterrichtsinstitute	2	1	1	1	100	-	1	-	100
Höhere Fachschulen	4	-	4	-	-	-	4	-	100
Akademien	1 527	455	1 072	204	35,8	64,2	1 323	28,9	71,1
Fachhochschulen	12 632	1 879	10 753	5 466	14,8	85,2	7 166	14,9	85,1
Kunsthochschulen	672	28	644	233	5,6	94,4	439	3,4	96,6
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	29 907	2 336	27 571	10 508	9,2	90,8	19 399	7,0	93,0
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	367	96	271	249	28,5	71,5	118	21,2	78,8
Insgesamt	70 227	12 839	57 388	33 122	22,3	77,7	37 105	14,7	85,3

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

4. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... €					
			bis 50	51 - 100	101 - 150	151 - 200	201 - 250	251 - 300
1	Gymnasien	975	9	18	20	37	44	52
2	Berufsfachschulen	12 850	290	419	509	657	3 768	528
3	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	168	5	5	4	6	12	9
4	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	775	8	18	16	22	16	39
5	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	24	39	46	57	89	166
6	Berufsaufbauschulen	174	1	1	2	1	-	1
7	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	41	73	110	136	181	443
8	Abendgymnasien	253	-	-	-	-	-	1
9	Kollegs	890	-	-	1	2	2	3
10	Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	-	-	-
11	Höhere Fachschulen	4	-	-	-	-	-	-
12	Akademien	1 527	32	62	99	99	124	148
13	Fachhochschulen	12 632	152	283	373	440	517	564
14	Kunsthochschulen	672	7	19	24	24	34	27
15	Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	29 907	445	795	1 046	1 341	1 512	1 715
16	Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	367	3	5	5	2	10	15
17	Insgesamt	70 227	1 017	1 737	2 255	2 824	6 309	3 711

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... €									Lfd. Nr.
301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 - 550	551 - 600	601 - 650	651 - 700	701 und mehr	
57	57	94	520	32	27	1	4	3	1
545	493	682	2 943	589	638	90	394	305	2
8	15	18	56	17	7	-	2	4	3
32	47	76	364	50	56	7	19	5	4
140	544	95	173	599	51	200	49	56	5
8	24	4	16	71	4	23	11	7	6
298	1 060	264	402	515	1 264	898	335	683	7
3	33	9	13	8	65	100	9	12	8
7	111	18	34	44	365	222	31	50	9
-	-	-	1	-	-	-	-	1	10
-	2	1	-	1	-	-	-	-	11
157	130	188	132	116	144	36	39	21	12
692	808	1 257	893	857	2 930	501	1 751	614	13
37	55	59	45	53	145	31	78	34	14
1 841	1 988	2 871	2 136	2 152	7 770	761	2 354	1 180	15
15	83	13	55	90	8	28	8	27	16
3 840	5 450	5 649	7 783	5 194	13 474	2 898	5 084	3 002	17

5. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon						
		Deutsche		Ausländer		davon		
						aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern	heimatlose und asyl-berechtigte Ausländer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Gymnasien	975	945	96,9	30	3,1	5	19	6
Berufsfachschulen	12 850	12 549	97,7	301	2,3	41	210	50
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	168	166	98,8	2	1,2	1	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	775	752	97,0	23	3,0	-	23	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	2 293	98,5	35	1,5	2	26	7
Berufsaufbauschulen	174	169	97,1	5	2,9	1	2	2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	6 668	99,5	35	0,5	3	27	5
Abendgymnasien	253	250	98,8	3	1,2	-	2	1
Kollegs	890	882	99,1	8	0,9	2	4	2
Fernunterrichtsinstitute	2	2	100	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	4	100	-	-	-	-	-
Akademien	1 527	1 518	99,4	9	0,6	-	6	3
Fachhochschulen	12 632	12 391	98,1	241	1,9	42	170	29
Kunsthochschulen	672	656	97,6	16	2,4	7	9	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 907	29 246	97,8	661	2,2	147	466	48
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	367	349	95,1	18	4,9	3	12	3
Insgesamt	70 227	68 840	98,0	1 387	2,0	254	977	156

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

6. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
Insgesamt							
Gymnasien	975	-	656	298	19	1	1
Berufsfachschulen	12 850	3	4 630	6 111	1 776	306	24
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	168	-	6	122	30	10	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	775	-	322	345	94	14	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	1	168	1 600	520	38	1
Berufsaufbauschulen	174	-	9	114	46	5	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	3	441	3 728	2 050	465	16
Abendgymnasien	253	-	-	85	144	24	-
Kollegs	890	-	13	472	342	61	2
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	1	-	1
Höhere Fachschulen	4	-	-	2	2	-	-
Akademien	1 527	-	125	975	359	64	4
Fachhochschulen	12 632	1	577	7 215	3 954	820	65
Kunsthochschulen	672	1	26	347	244	43	11
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 907	6	2 327	20 109	6 365	981	119
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	367	-	102	198	62	5	-
Insgesamt	70 227	15	9 402	41 721	16 008	2 837	244

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
männlich							
Gymnasien	404	-	270	125	8	-	1
Berufsfachschulen	3 312	1	1 150	1 598	491	69	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	33	-	1	21	8	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	289	-	90	146	47	6	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 363	1	61	969	308	23	1
Berufsaufbauschulen	93	-	5	59	28	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 895	2	69	882	805	135	2
Abendgymnasien	124	-	-	38	72	14	-
Kollegs	476	-	4	237	199	36	-
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	2	-	-	1	1	-	-
Akademien	687	-	47	390	206	42	2
Fachhochschulen	7 299	1	291	3 952	2 504	514	37
Kunsthochschulen	268	-	8	129	108	19	4
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	13 970	1	1 128	9 452	2 921	423	45
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	185	-	52	108	23	2	-
Zusammen	30 401	6	3 176	18 107	7 730	1 287	95

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
weiblich							
Gymnasien	571	-	386	173	11	1	-
Berufsfachschulen	9 538	2	3 480	4 513	1 285	237	21
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	135	-	5	101	22	7	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	486	-	232	199	47	8	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	965	-	107	631	212	15	-
Berufsaufbauschulen	81	-	4	55	18	4	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 808	1	372	2 846	1 245	330	14
Abendgymnasien	129	-	-	47	72	10	-
Kollegs	414	-	9	235	143	25	2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	1
Höhere Fachschulen	2	-	-	1	1	-	-
Akademien	840	-	78	585	153	22	2
Fachhochschulen	5 333	-	286	3 263	1 450	306	28
Kunsthochschulen	404	1	18	218	136	24	7
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	15 937	5	1 199	10 657	3 444	558	74
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	182	-	50	90	39	3	-
Zusammen	39 826	9	6 226	23 614	8 278	1 550	149

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

7. Geförderte¹⁾ 2011 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
Insgesamt								
Gymnasien	32	4	27	2	4	2	-	-
Berufsfachschulen	1 368	489	1 171	277	141	155	23	24
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	14	5	12	3	2	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	91	19	75	9	13	8	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	124	36	104	21	13	12	3	1
Berufsaufbauschulen	24	6	21	4	3	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	960	381	782	190	134	156	21	16
Abendgymnasien	18	5	14	1	4	4	-	-
Kollegs	76	24	61	9	11	11	2	4
Fernunterrichtsinstitute	-	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	77	18	61	7	15	10	1	-
Fachhochschulen	665	237	523	112	116	110	19	6
Kunsthochschulen	40	18	34	13	5	4	1	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1 094	409	808	185	250	198	18	12
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	24	10	22	9	2	1	-	-
Insgesamt	4 607	1 662	3 715	842	713	675	89	64

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ 2011 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
männlich								
Gymnasien	2	-	2	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	123	41	100	24	18	16	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	3	-	2	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	13	4	11	2	2	2	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	26	9	21	3	5	6	-	-
Berufsaufbauschulen	5	2	4	1	1	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	144	38	105	20	33	18	2	-
Abendgymnasien	4	1	3	1	1	-	-	-
Kollegs	27	6	22	2	5	3	-	1
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	38	7	31	3	7	4	-	-
Fachhochschulen	283	85	226	41	50	40	5	1
Kunsthochschulen	12	5	10	3	1	2	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	304	106	218	42	80	64	5	-
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	5	-	4	-	1	-	-	-
Zusammen	989	304	759	142	205	156	15	2

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ 2011 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
weiblich								
Gymnasien	30	4	25	2	4	2	-	-
Berufsfachschulen	1 245	448	1 071	253	123	139	21	24
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	11	5	10	3	1	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	78	15	64	7	11	6	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	98	27	83	18	8	6	3	1
Berufsaufbauschulen	19	4	17	3	2	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	816	343	677	170	101	138	19	16
Abendgymnasien	14	4	11	-	3	4	-	-
Kollegs	49	18	39	7	6	8	2	3
Fernunterrichtsinstitute	-	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	39	11	30	4	8	6	1	-
Fachhochschulen	382	152	297	71	66	70	14	5
Kunsthochschulen	28	13	24	10	4	2	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	790	303	590	143	170	134	13	12
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	19	10	18	9	1	1	-	-
Zusammen	3 618	1 358	2 956	700	508	519	74	62

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

8. Geförderte¹⁾ 2011 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommens- bezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr									
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr
Vater und Mutter											
Vater											
Arbeiter	13 849	293	450	960	1 464	1 980	2 012	1 799	1 553	1 219	2 119
Angestellter	10 681	98	144	302	530	787	1 047	1 096	1 207	1 081	4 389
Beamter	1 100	10	7	4	7	14	43	70	114	126	705
Selbständig	6 208	221	363	515	647	663	661	659	551	481	1 447
Nicht berufstätig	8 156	693	799	958	1 017	994	899	771	675	419	931
Zusammen	39 994	1 315	1 763	2 739	3 665	4 438	4 662	4 395	4 100	3 326	9 591
Mutter											
Arbeiterin	8 288	285	424	757	1 004	1 286	1 241	1 001	765	570	955
Angestellte	19 403	205	398	745	1 231	1 729	2 068	2 298	2 369	2 027	6 333
Beamtin	651	6	6	4	8	17	32	46	57	64	411
Selbständig	3 201	148	186	264	358	339	332	299	249	221	805
Nicht berufstätig	8 451	671	749	969	1 064	1 067	989	751	660	444	1 087
Zusammen	39 994	1 315	1 763	2 739	3 665	4 438	4 662	4 395	4 100	3 326	9 591
Nur Vater											
Arbeiter	3 249	447	491	760	569	374	273	157	93	51	34
Angestellter	2 190	145	125	190	230	276	293	251	189	157	334
Beamter	335	5	3	6	7	10	42	70	41	42	109
Selbständig	970	299	160	136	92	80	43	40	29	32	59
Nicht berufstätig	2 668	1 262	393	340	210	137	117	76	49	29	55
Zusammen	9 412	2 158	1 172	1 432	1 108	877	768	594	401	311	591
Nur Mutter											
Arbeiterin	1 705	651	438	277	138	101	45	33	12	4	6
Angestellte	3 417	501	475	514	435	446	421	311	175	75	64
Beamtin	150	8	3	7	6	16	33	32	23	9	13
Selbständig	593	281	99	72	46	26	26	16	6	9	12
Nicht berufstätig	2 848	1 838	450	211	117	82	73	45	21	5	6
Zusammen	8 713	3 279	1 465	1 081	742	671	598	437	237	102	101
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe	12 108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte ²⁾ , deren Vater							
		berufstätig ist						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
			Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger			
	Anzahl	%	Anzahl				%		
Gymnasien	975	523	53,6	232	169	18	104	358	36,7
Berufsfachschulen	12 850	5 529	43,0	3 339	1 244	85	861	5 266	41,0
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	168	80	47,6	44	24	2	10	63	37,5
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	775	359	46,3	197	79	8	75	297	38,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	1 010	43,4	613	206	22	169	802	34,5
Berufsaufbauschulen	174	59	33,9	34	12	1	12	68	39,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	2 869	42,8	1 797	613	51	408	1 949	29,1
Abendgymnasien	253	9	3,6	4	5	-	-	5	2,0
Kollegs	890	46	5,2	30	10	-	6	106	11,9
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Höhere Fachschulen	4	4	100	-	3	-	1	-	-
Akademien	1 527	836	54,7	395	233	24	184	453	29,7
Fachhochschulen	12 632	7 807	61,8	3 555	2 468	201	1 583	2 647	21,0
Kunsthochschulen	672	475	70,7	104	206	41	124	116	17,3
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 907	21 379	71,5	7 809	8 156	1 025	4 389	5 542	18,5
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	367	119	32,4	73	25	1	20	160	43,6
Insgesamt	70 227	41 104	58,5	18 226	13 453	1 479	7 946	17 833	25,4

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

10. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte ²⁾ , deren Mutter							
		berufstätig ist						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
			Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige			
	Anzahl	%	Anzahl				%		
Gymnasien	975	449	46,1	140	244	6	59	493	50,6
Berufsfachschulen	12 850	5 064	39,4	2 202	2 356	38	468	6 943	54,0
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	168	74	44,0	22	42	-	10	81	48,2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	775	322	41,5	102	179	4	37	395	51,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	948	40,7	411	450	8	79	1 041	44,7
Berufsaufbauschulen	174	58	33,3	28	27	-	3	91	52,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	2 678	40,0	1 166	1 311	12	189	2 606	38,9
Abendgymnasien	253	5	2,0	-	4	-	1	10	4,0
Kollegs	890	41	4,6	16	15	-	10	120	13,5
Fernunterrichtsinstitute	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Höhere Fachschulen	4	4	100	-	4	-	-	-	-
Akademien	1 527	850	55,7	240	505	12	93	516	33,8
Fachhochschulen	12 632	7 821	61,9	2 195	4 664	124	838	3 351	26,5
Kunsthochschulen	672	464	69,0	58	293	13	100	174	25,9
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 907	21 137	70,7	4 319	13 751	628	2 439	7 360	24,6
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	367	118	32,2	50	54	3	11	203	55,3
Insgesamt	70 227	40 033	57,0	10 949	23 899	848	4 337	23 385	33,3

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

11. Geförderte¹⁾ 2011 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss					
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer				
				Lehre	Berufsfachschule ²⁾	Fachschulklasse ³⁾	sonstigen Ausbildungsstätte ⁴⁾	sonstiger berufsqualifizierender Abschluss
Gymnasien	975	975	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	12 850	12 815	35	2	32	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	168	167	1	1	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	775	770	5	1	3	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 328	2 316	12	5	6	1	-	-
Berufsaufbauschulen	174	174	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 703	6 644	59	9	47	1	1	1
Abendgymnasien	253	253	-	-	-	-	-	-
Kollegs	890	890	-	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	2	2	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	2	2	1	-	-	1	-
Akademien	1 527	1 350	177	-	1	-	176	-
Fachhochschulen	12 632	11 283	1 349	741	233	17	349	9
Kunsthochschulen	672	630	42	14	19	-	4	5
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 907	27 211	2 696	602	400	7	1 632	55
Übrige Ausbildungsstätten ⁵⁾	367	366	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	70 227	65 848	4 379	1 376	742	27	2 163	71

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) einschließlich Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen

5) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

12. Geförderte Studierende¹⁾ 2011 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Hochschulen										
1.	13 154	29,4	4 959	37,7	8 195	62,3	1 517	11,5	11 637	88,5
2.	404	0,9	126	31,2	278	68,8	41	10,1	363	89,9
3.	11 825	26,4	4 495	38,0	7 330	62,0	1 248	10,6	10 577	89,4
4.	1 158	2,6	366	31,6	792	68,4	71	6,1	1 087	93,9
5.	8 815	19,7	2 983	33,8	5 832	66,2	953	10,8	7 862	89,2
6.	737	1,6	262	35,5	475	64,5	71	9,6	666	90,4
7.	3 476	7,8	1 333	38,3	2 143	61,7	357	10,3	3 119	89,7
8.	666	1,5	253	38,0	413	62,0	58	8,7	608	91,3
9.	1 784	4,0	616	34,5	1 168	65,5	148	8,3	1 636	91,7
10.	576	1,3	200	34,7	376	65,3	20	3,5	556	96,5
11.	488	1,1	185	37,9	303	62,1	28	5,7	460	94,3
12.	141	0,3	66	46,8	75	53,2	5	3,5	136	96,5
13.	82	0,2	41	50,0	41	50,0	2	2,4	80	97,6
14.	28	0,1	13	46,4	15	53,6	2	7,1	26	92,9
15. und mehr ohne Angabe	16	0,0	8	50,0	8	50,0	2	12,5	14	87,5
Insgesamt	44 742	100	16 411	36,7	28 331	63,3	4 698	10,5	40 044	89,5
Höhere Fachschulen und Akademien										
1.	544	35,5	70	12,9	474	87,1	124	22,8	420	77,2
2.	14	0,9	1	7,1	13	92,9	6	42,9	8	57,1
3.	428	28,0	51	11,9	377	88,1	132	30,8	296	69,2
4.	7	0,5	2	28,6	5	71,4	2	28,6	5	71,4
5.	488	31,9	71	14,5	417	85,5	178	36,5	310	63,5
6.	10	0,7	1	10,0	9	90,0	4	40,0	6	60,0
7.	7	0,5	2	28,6	5	71,4	-	-	7	100
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.	3	0,2	1	33,3	2	66,7	1	33,3	2	66,7
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30	2,0	5	16,7	25	83,3	8	26,7	22	73,3
Zusammen	1 531	100	204	13,3	1 327	86,7	455	29,7	1 076	70,3

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2011 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Fachhochschulen										
1.	3 561	28,2	1 608	45,2	1 953	54,8	577	16,2	2 984	83,8
2.	79	0,6	28	35,4	51	64,6	17	21,5	62	78,5
3.	3 359	26,6	1 528	45,5	1 831	54,5	489	14,6	2 870	85,4
4.	273	2,2	109	39,9	164	60,1	29	10,6	244	89,4
5.	2 553	20,2	930	36,4	1 623	63,6	376	14,7	2 177	85,3
6.	277	2,2	116	41,9	161	58,1	40	14,4	237	85,6
7.	1 668	13,2	747	44,8	921	55,2	231	13,8	1 437	86,2
8.	253	2,0	110	43,5	143	56,5	34	13,4	219	86,6
9.	232	1,8	120	51,7	112	48,3	26	11,2	206	88,8
10.	31	0,2	18	58,1	13	41,9	-	-	31	100
11.	17	0,1	11	64,7	6	35,3	1	5,9	16	94,1
12.	7	0,1	6	85,7	1	14,3	-	-	7	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	2	-	-	-	2	100	-	-	2	100
	320	2,5	135	42,2	185	57,8	59	18,4	261	81,6
Zusammen	12 632	100	5 466	43,3	7 166	56,7	1 879	14,9	10 753	85,1
Kunsthochschulen										
1.	109	16,2	35	32,1	74	67,9	8	7,3	101	92,7
2.	3	0,4	-	-	3	100	-	-	3	100
3.	127	18,9	42	33,1	85	66,9	2	1,6	125	98,4
4.	6	0,9	-	-	6	100	1	16,7	5	83,3
5.	122	18,2	48	39,3	74	60,7	4	3,3	118	96,7
6.	8	1,2	1	12,5	7	87,5	-	-	8	100
7.	96	14,3	32	33,3	64	66,7	2	2,1	94	97,9
8.	29	4,3	10	34,5	19	65,5	1	3,4	28	96,6
9.	82	12,2	33	40,2	49	59,8	5	6,1	77	93,9
10.	14	2,1	4	28,6	10	71,4	1	7,1	13	92,9
11.	21	3,1	9	42,9	12	57,1	-	-	21	100
12.	3	0,4	-	-	3	100	-	-	3	100
13.	7	1,0	4	57,1	3	42,9	-	-	7	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45	6,7	15	33,3	30	66,7	4	8,9	41	91,1
Zusammen	672	100	233	34,7	439	65,3	28	4,2	644	95,8

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2011 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen										
1.	8 940	29,9	3 246	36,3	5 694	63,7	808	9,0	8 132	91,0
2.	308	1,0	97	31,5	211	68,5	18	5,8	290	94,2
3.	7 911	26,5	2 874	36,3	5 037	63,7	625	7,9	7 286	92,1
4.	872	2,9	255	29,2	617	70,8	39	4,5	833	95,5
5.	5 652	18,9	1 934	34,2	3 718	65,8	395	7,0	5 257	93,0
6.	442	1,5	144	32,6	298	67,4	27	6,1	415	93,9
7.	1 705	5,7	552	32,4	1 153	67,6	124	7,3	1 581	92,7
8.	384	1,3	133	34,6	251	65,4	23	6,0	361	94,0
9.	1 470	4,9	463	31,5	1 007	68,5	117	8,0	1 353	92,0
10.	531	1,8	178	33,5	353	66,5	19	3,6	512	96,4
11.	450	1,5	165	36,7	285	63,3	27	6,0	423	94,0
12.	128	0,4	59	46,1	69	53,9	4	3,1	124	96,9
13.	75	0,3	37	49,3	38	50,7	2	2,7	73	97,3
14.	28	0,1	13	46,4	15	53,6	2	7,1	26	92,9
15. und mehr ohne Angabe	14	0,0	8	57,1	6	42,9	2	14,3	12	85,7
	997	3,3	350	35,1	647	64,9	104	10,4	893	89,6
Zusammen	29 907	100	10 508	35,1	19 399	64,9	2 336	7,8	27 571	92,2

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

13. Im EU-Ausland Geförderte¹⁾ 2011 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
	Anzahl	%	€	Anzahl	% ²⁾	€	Anzahl	% ²⁾	€
Geförderte									
Bulgarien	35	1,8	508	13	37,1	709	22	62,9	390
Estland	103	5,4	511	28	27,2	688	75	72,8	444
Lettland	98	5,1	552	35	35,7	695	63	64,3	472
Litauen	60	3,2	530	16	26,7	730	44	73,3	458
Polen	649	34,1	534	239	36,8	691	410	63,2	443
Rumänien	201	10,6	598	89	44,3	729	112	55,7	493
Slowakei	33	1,7	478	6	18,2	727	27	81,8	422
Tschechische Republik	273	14,3	515	88	32,2	701	185	67,8	426
Ungarn	452	23,7	589	127	28,1	786	325	71,9	512
zusammen	1 904	100	549	641	33,7	718	1 263	66,3	463
Schüler									
Estland	15	27,8	417	5	33,3	532	10	66,7	360
Lettland	11	20,4	534	8	72,7	590	3	27,3	384
Litauen	2	3,7	297	1	50,0	565	1	50,0	28
Polen	10	18,5	445	4	40,0	452	6	60,0	441
Rumänien	1	1,9	515	1	100	515	-	-	-
Tschechische Republik	8	14,8	438	5	62,5	558	3	37,5	237
Ungarn	7	13,0	463	3	42,9	532	4	57,1	411
zusammen	54	100	452	27	50,0	543	27	50,0	362
Studenten									
Bulgarien	35	1,9	508	13	37,1	709	22	62,9	390
Estland	88	4,8	526	23	26,1	721	65	73,9	457
Lettland	87	4,7	554	27	31,0	727	60	69,0	476
Litauen	58	3,1	538	15	25,9	741	43	74,1	468
Polen	639	34,5	536	235	36,8	695	404	63,2	443
Rumänien	200	10,8	598	88	44,0	732	112	56,0	493
Slowakei	33	1,8	478	6	18,2	727	27	81,8	422
Tschechische Republik	265	14,3	517	83	31,3	709	182	68,7	430
Ungarn	445	24,1	591	124	27,9	792	321	72,1	514
zusammen	1 850	100	552	614	33,2	726	1 236	66,8	466

1) Das Auslands-BAföG-Amt in Sachsen ist für Studierende und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, in den hier aufgeführten Ländern der Europäischen Union, örtlich zuständig.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2011 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
	2007	307	758
	2008	286	750
	2009	310	832
	2010	364	922
	2011	239	580
Kunsthochschulen	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
	2007	12	22
	2008	15	48
	2009	18	43
	2010	13	33
	2011	2	9
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
	2007	663	1 673
	2008	639	1 597
	2009	813	2 250
	2010	806	2 323
	2011	565	1 570
Insgesamt	2001	535	1 219
	2002	613	1 358
	2003	738	1 674
	2004	812	1 830
	2005	900	2 071
	2006	1 015	2 404
	2007	982	2 452
	2008	940	2 394
	2009	1 141	3 124
	2010	1 183	3 279
	2011	806	2 159

15. Geförderte¹⁾ und finanzieller Aufwand in Deutschland 2011 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern

Bundesland	Geförderte ¹⁾			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag ²⁾ pro Person und Monat
	insgesamt	davon erhielten		insgesamt	davon		
		Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl			1 000 €	%		€
Baden-Württemberg	90 221	35 870	54 351	279 658	61,6	38,4	419
Bayern	129 432	58 054	71 378	404 458	64,9	35,1	413
Berlin	60 816	35 472	25 344	225 157	65,3	34,7	458
Brandenburg	32 052	17 162	14 890	109 576	71,7	28,3	438
Bremen	14 637	6 884	7 753	47 579	58,7	41,3	444
Hamburg	27 742	13 751	13 991	98 919	63,4	36,6	470
Hessen	62 735	30 420	32 315	219 558	61,4	38,6	448
Mecklenburg-Vorpommern	24 465	10 652	13 813	85 070	67,1	32,9	443
Niedersachsen	95 902	41 843	54 059	308 599	65,2	34,8	426
Nordrhein-Westfalen	203 371	104 486	98 885	656 288	65,7	34,3	425
Rheinland-Pfalz	44 183	20 377	23 806	137 916	63,0	37,0	414
Saarland	6 854	2 997	3 857	20 911	62,5	37,5	402
Sachsen	70 227	33 122	37 105	250 163	68,4	31,6	448
Sachsen-Anhalt	33 869	16 597	17 272	116 042	69,3	30,7	429
Schleswig-Holstein	29 202	13 613	15 589	93 334	66,8	33,2	422
Thüringen	37 126	16 885	20 241	126 817	68,8	31,2	432
Deutschland³⁾	962 834	458 185	504 649	3 180 046	65,3	34,7	431

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

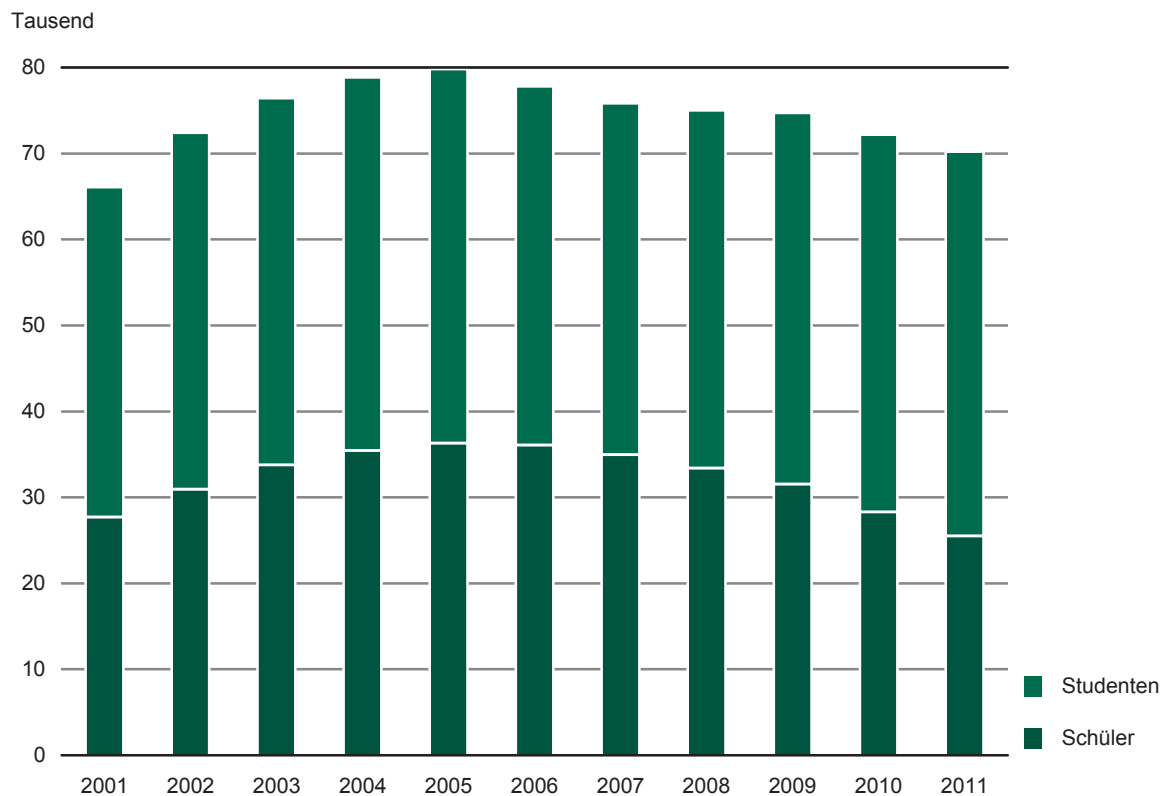
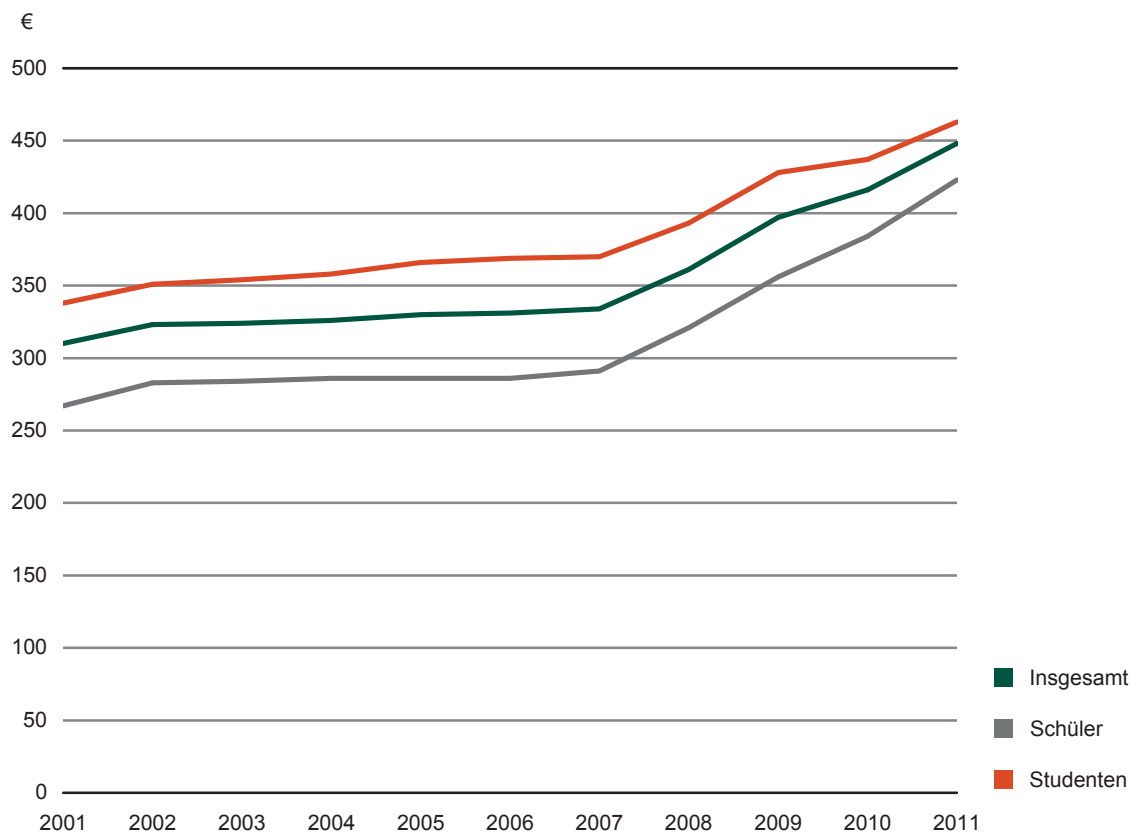
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2001 bis 2011**Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 2001 bis 2011**

Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2011 nach der Höhe des monatlichen Förderbetrages

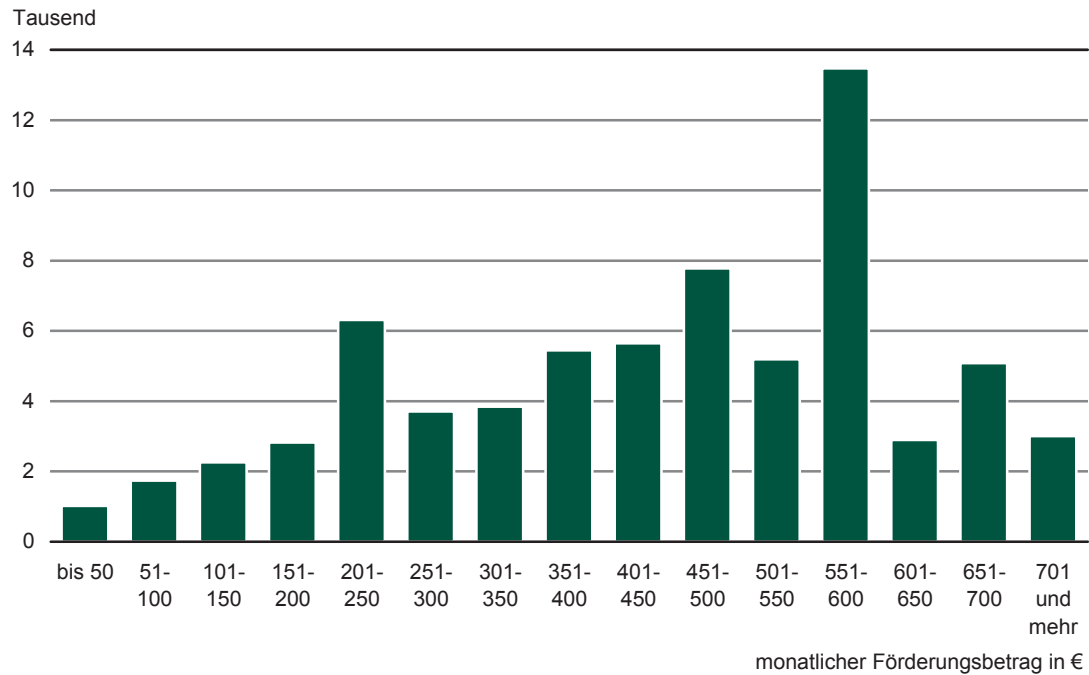
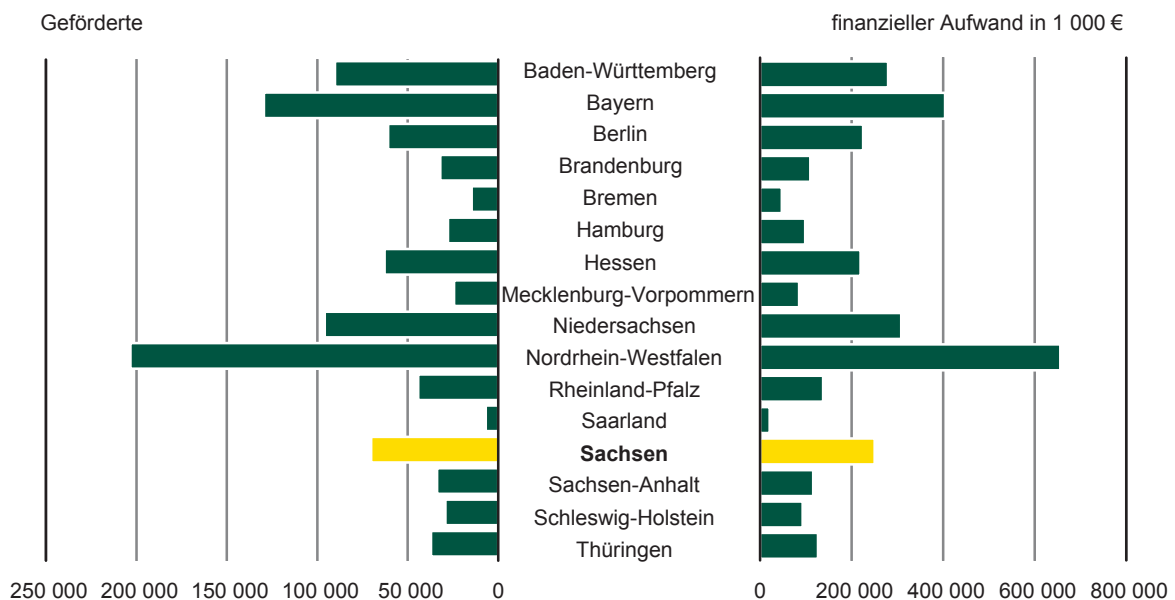


Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2011 nach Bundesländern



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

September 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN